

1. Was ist SCE?

Das Server und Cloud Enrollment (SCE) ist ein Beitrittsvertrag, unter dem Enterprise Agreement (EA). SCE zeichnet sich durch einen hybriden Charakter aus, denn Workloads können einfach und unkompliziert in die Cloud geschoben und Eigenbetrieb und Cloud-Lösungen perfekt miteinander kombiniert werden.

2. SCE-Kategorien

Unter SCE können Kunden SCE-Produkte aus folgenden vier Kategorien wählen:

Core Infrastructure	Application Platform	Developer Platform	Windows Azure
Produkte: • CIS SKUs (Windows Server + System Center)	Produkte: • SQL Server* • SharePoint Server • BizTalk Server	Produkte: • Visual Studio Ultimate • Visual Studio Premium	Produkte: • Alle Windows Azure Cloud Services
+ Zugriff auf Windows Azure			

* Nicht enthalten ist SQL Server Enterprise-Edition im alten Server/CAL-Modell

3. Wie funktioniert SCE?

A. Vertragsstruktur

SCE ist ein Vertrag mit einer Laufzeit von 36 Kalendermonaten und einem jährlichen Bestellprozess zu den Jahrestagen des Vertrags, dem sogenannten True-Up-Prozess.

B. Standardisierung der SCE-Produkte

- **Footprint**
SCE-Produkte müssen im gesamten Unternehmen standardisiert werden. Die Standardisierung erfolgt nach dem sogenannten Footprint-Prinzip. Der Footprint eines Unternehmens ergibt sich aus der Zahl der im Unternehmen eingesetzten Lizenzen des gewählten SCE-Produkts. Es ist unerheblich, ob es sich um Lizenzen der aktuellen oder von älteren Versionen des SCE-Produkts handelt.
- **Auswahl von mindestens einem SCE-Produkt**
Der Abschluss eines SCE-Vertrags setzt die Lizenzierung von mindestens einem der unter Ziffer 2 aufgeführten SCE-Produkte für die gesamte Zahl der Footprint-Lizenzen voraus. Windows Server und System Center können nur gemeinsam als Core Infrastructure Suite (CIS) lizenziert werden.

C. Lizenzierungsoptionen für SCE-Produkte

Bei der Lizenzierung der SCE-Produkte ist zu differenzieren, ob sie bereits mit aktiver oder ohne Software Assurance (SA) lizenziert sind.

- War das Produkt bereits unter einem anderen Vertrag mit SA lizenziert, kann die SA unter SCE erneuert werden, es muss also keine neue Lizenz erworben werden.
- War das Produkt bisher ohne SA lizenziert oder sollen hierfür neue Lizenzen erworben werden, besteht die Wahl zwischen dem
 - Erwerb einer Lizenz mit SA zur dauerhaften Nutzung der Software
 - Erwerb einer Abonnementlizenz (Monthly Subscription Unit, MSU)

4. Abonnementlizenz (AL)

Abonnementlizenzen haben den Vorteil niedriger Einstiegskosten, da die Software nur gemietet wird. Werden AL nicht mehr benötigt (beispielsweise wenn Workloads in die Cloud verlagert werden), können sie zu den Jahrestagen des Vertrags storniert werden.

5. Zusatzprodukte

Alle unter einem EA verfügbaren Produkte, die nicht bereits als SCE-Komponenten qualifiziert wurden, können unter SCE als Zusatzprodukte hinzugefügt werden. Zusatzprodukte müssen nicht standardisiert werden. AL sind für Zusatzprodukte nicht verfügbar.

6. Cloud Integration mit SCE

A. Workloads in die Cloud verschieben

SCE erleichtert es, IT-Workloads in die Cloud zu migrieren. Das Recht der Lizenzmobilität erlaubt es, bestehende Lizenzen der Application Platform an einen Hosting Partner zu übergeben, ohne dass dafür weitere Lizenzkosten anfallen. Der Cloud Service Windows Azure kann zu vergünstigten Konditionen eingebunden werden oder ein SCE-Vertrag nur für Windows Azure als Stand-alone-Produkt geschlossen werden.

B. System Center Cloud Management

Sofern System Center mit einer Core Infrastructure Suite (CIS) unter SCE lizenziert wurde, erhalten Kunden das Recht, neben ihren lokalen Installationen die virtuellen Betriebssystem-Umgebungen (Virtual Operating System Environments, VOSEs) auf Windows Azure mit System Center zu verwalten.**

Windows Azure VOSEs in diesem Sinne sind:

Windows Virtual Machine-Instanzen, Cloud Services Instanzen (Web und Worker Role), Storage Accounts, SQL Databases und Website-Instanzen

**Beschränkt auf bis zu zehn VOSE-Instanzen pro CIS-Lizenz.

C. Voraussetzungen und Mindestanforderungen von SCE

Core Infrastructure	Application Platform	Developer Platform	Windows Azure
50 Prozessoren via 25 Lizenzen (jede Lizenz erfasst zwei physische Prozessoren); Kombination von CIS Standard oder Datacenter Suite sind möglich.	SQL: 50 SQL Server pro Core oder 5 SQL Server pro Server mit 250 CALs SQL Server PDW: 32 Cores BizTalk: 24 Cores SharePoint Server: 5 Server	20 Lizenzen in jeder möglichen Kombination von Visual Studio Ultimate und Visual Studio Premium	Automatischer Zugriff oder als Stand-alone lizenziert

- ✓ Beitritt unter Enterprise Agreement (EA) mit allen Merkmalen eines EA (jährlicher Bestellprozess)
- ✓ Standardisierungsanforderungen für alle SCE-Kategorien gemäß dem Footprint-Prinzip
- ✓ Dauer- und Abonnementlizenzen unter einem Vertrag kombinierbar
- ✓ System Center auch für Azure-Workloads einsetzbar (Hybrid Cloud)